



## Ja zu langen Geschichten

[EDIT: Hmpf, das sollte eigentlich eine Antwort auf einen anderen Thread sein. => <https://www.dsfo.de/fo/viewtopic.php?t=69807> -- Kann man den Beitrag irgendwie verschieben? :oops: danke!]

ich möchte auch eine lanze für möglichst lange geschichten brechen - wenn sie gut sind, können sie gerne ausufern. das sage ich nicht nur, weil mein manuskript ebenfalls beständig länger wird, sondern aus meiner sicht als leser.

klar, dass das auf dem markt schwieriger ist, insbesondere bei gedruckten büchern. verständlich, dass man bei unbekanntem autoren kein großes risiko eingehen möchte, ganz egal wie "gut" der inhalt ist.

bei digitalen büchern ist es aber irgendwie egal, oder? ob ich 9,99 euro für 200 oder für 1.000 seiten bezahle, ändert schließlich nichts an den herstellungskosten.

wenn's mit der geschichte geht, halte ich ein aufteilen auf mehrere bände für eine gute lösung. im falle des erfolges kann man sie bei einer neuauflage ja wieder zusammenführen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).